

## Zum neuen Jahr

Es ist das Jahr 2010.  
Die Null gleich zweimal ist zu sehn.  
Doch als Symbol soll sie nicht stehn.

Voll von Geschehnis sei dies Jahr,  
wie das seit altersher so war....

Du meinst, die Welt wird untergehn?  
Es ist zwar vieles gar nicht schön,  
was hier und da und dort zu sehn  
und was an manchem Ort geschehn...

Doch hüte dich, daran zu drehn  
Und derlei Ziel zu unterstützen!

Woll'n wir die Zeit nicht klüger nutzen,  
die uns auf dieser Welt hienieden  
zum Leben immer noch geblieben?  
Es gilt, so mancherlei zu schützen....

Wieviel hier auch an Zeit verblieben  
auf dieser Welt nun ist hienieden  
für einen jeden unter uns:

Das Leben hüten wollen wir  
im Menschen und im kleinsten Tier  
Und alles ringsumher beschützen!

Wenn dieses Ziel uns recht gelingt,  
so dass es dir im Herzen klingt,  
dann braucht es niemanden zu bangen  
vor dem Geschehn im neuen Jahr.

Wenn dieses Ziel, das vor uns schwebt,  
ein jeder von uns wirklich lebt,  
so dass es wahrhaft uns gelingt,  
dass keiner in die Knie uns zwingt,  
dann spürt man, wie's im Herzen singt  
und uns wie Friedensglocken klingt....

Drum also sei voll Zuversicht  
das Jahr von allen angefangen,  
damit ein jeder unbeschwert,  
ganz ohne Sorg und Kummernis  
- und ohne Plagen jeder Art  
in seinem Körper rundherum –  
durch alle Tage kann gelangen....

Ich wünsche Dir und aller Welt,  
dass es das ganze Jahr lang hält,  
was ich im tiefsten Herzen hoff' ...  
In diesem Sinn

*grüßt Waltraud Rost*